



Neuer IVS-Preis für beste MINT-Nachwuchskräfte

Arbeitskräfte in MINT-Berufen sind begehrt. Denn seit Jahren herrscht in diesen Berufen ein Fachkräftemangel. Statt über den fehlenden Nachwuchs in technischen Berufen zu jammern, ist die IVS in vielfältiger Weise aktiv. Von Nina Schärner

Das wohl bekannteste IVS-Projekt, um Kinder und Jugendliche für Technik zu begeistern, ist das go tec! Labor in Neuhausen am Rheinfl. Hier können schon Primarschüler erste praktische Erfahrungen in den Bereichen Informatik, Naturwissenschaften und Technik sammeln. Doch auch in höheren Schulen ist die IVS aktiv. Seit dem Jahr 2017 verleiht sie den MINT-Preis für Maturaarbeiten an der Kantonsschule Schaffhausen, um Schülerinnen und Schüler zu motivieren, sich bei der Studienwahl verstärkt mit MINT-Themen auseinanderzusetzen. Der Preis der IVS geht an Maturaarbeiten, die insbesondere technisch anspruchsvolle Themen oder sehr interessante wirtschaftliche Gesichtspunkte bearbeiten.

Erste Preisverleihung am BBZ

Nun wird dieses Engagement auch auf das Berufsbildungszentrum des Kantons Schaffhausen (BBZ) ausgeweitet. Ab 2024 werden daher auch die besten Diplomarbeiten der Berufsmaturität (BM) im «Fachbereich Technik» des BBZ mit einem IVS-Preis honoriert. Im Gegensatz zu den individuellen Maturaarbeiten an der Kantonsschule entstehen die «Interdisziplinären Projektarbeiten (IDPA)» zum Abschluss der Berufsmaturitätsausbildung in Teams aus drei bis vier Personen. Die IDPA wird als schriftliche Arbeit, als kreative Produktion oder als technische Produktion durchgeführt.

Die erste Preisverleihung am BBZ wird im Februar 2024 stattfinden. So wird auch der exzellenten Ausbildung am BBZ Rechnung getragen. Denn egal ob mit gymnasialer oder Berufs-Maturität in der Tasche: Jeder zukünftige Student und jede zukünftige Studentin in den Fachgebieten Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) ist ein wertvolles Puzzleteil im Kampf gegen den Fachkräftemangel in technischen Berufen.

Die bisher ausgezeichneten MINT-Maturaarbeiten an der Kantonsschule Schaffhausen

2022

Felix Spengler mit «High-lift Devices – Effekte und Funktionsweise von Auftriebshilfen»
Mia Schatzmann mit «MCM-41/MSN als Nanotransporter in der Krebstherapie»

2021

Jonas Schulthess mit «Antivirale Wirkung von Süssholz – Glycyrrhizin als potentieller ACE2-Inhibitor»
Nils Maletinsky mit «Das McElice Verschlussungsverfahren»

2020

Manuel Oberhofer mit «Herstellung von Fotoplatten»
Gulia Pangione mit «Der Schaffhauser Tourismus im Vergleich mit den Tourismusregionen Luzern und Interlaken»

2019

Nikolija Vasic mit «Unschärfes klar dargestellt – Herstellung einer Brille»
Elijan Lötscher mit «Untersuchungen an Coca-Cola-Classic – Auswirkungen von Coca-Cola auf den Menschen»

2018

Tobia Ochsner mit «Erstellen von Playlists mit neuronalen Netzen»
Dylan Winterflood mit «Entwicklung einer Creme gegen Akne»

2017

Leon Marti mit «Bau einer mobilen Lautsprecherbox»
Simon Stamm mit «Ferromagnetischer Kunststoff und Mikroplastik»